Liebe Patientin, lieber Patient!
Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

150 Rheumatropfen *Nestmann*

Zusammensetzung:
10 g (= 10,82 ml) Mischung enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile:

Rhus toxicodendron D4 Dil.	3,0 g
Gnaphalium polycephalum (HAB 34) D2 Dil. (HAB, V. 3a)	3,0 g
Rhododendron D2 Dil.	0,1 g
Colchicum D3 Dil.	1,0 g
Kalium jodatum D4 Dil.	2,0 g

Sonstige Bestandteile: Ethanol 15 % m/m.

Mischung, Originalpackungen zu 50 ml und 100 ml.

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen des Bewegungsapparates

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

NESTMANN Pharma GmbH
Weiherweg 17
D-96199 Zapfendorf/Bamberg
Tel. 09547/92210 • Fax 09547/215

Anwendungsgebiete:
Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.
Dazu gehören: Besserung rheumatischer Beschwerden.

Bei akuten Zuständen, die z. B. mit Rötung, Schwellung oder Übererwärmung von Gelenken einhergehen sowie andauernden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen:
Wann dürfen Sie 150 Rheumatropfen Nestmann nicht einnehmen?
Wegen des Alkoholgehaltes sollen 150 Rheumatropfen Nestmann bei Alkoholkranken nicht angewendet werden.
150 Rheumatropfen Nestmann sollen nicht angewendet werden bei einer Überempfindlichkeit gegen Giftsumachgewächse.

Wann dürfen Sie 150 Rheumatropfen Nestmann erst nach Rücksprache mit dem Arzt anwenden?
Wegen des Alkoholgehaltes sollen 150 Rheumatropfen Nestmann bei Leberkranken, Epileptikern und Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.
Bei Schilddrüsenerkrankungen nicht ohne ärztlichen Rat anwenden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?
150 Rheumatropfen Nestmann sollen in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:
Warnhinweis:
Dieses Arzneimittel enthält 53,9 Vol.-% Alkohol.
Als maximale Tagesgabe nach der Dosierungsanleitung werden bei der Akutdosierung bis zu 0,5 g Alkohol und bei der chronischen Dosierung bis zu 0,25 g Alkohol zugeführt.
Ein gesundheitliches Risiko besteht u.a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere und Kinder. Die Wirkung anderer Arzneimittel kann beeinträchtigt oder verstärkt werden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?
Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:
Keine bekannt.
Allgemeiner Hinweis:
Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.
Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie ihren Arzt.

Dosierungsanleitung, Art der Anwendung:
Wie oft und in welcher Menge sollten Sie 150 Rheumatropfen Nestmann einnehmen?
Soweit nicht anders verordnet, bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6mal täglich, je 5 Tropfen einnehmen. Die Einnahme sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 1 Woche erfolgen.
Bei chronischen Verlaufsformen 1-3mal täglich 5 Tropfen einnehmen.
Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren.

Wie und wann sollten Sie 150 Rheumatropfen Nestmann einnehmen?
Die Einnahme erfolgt mit einem Teelöffel Wasser vor bzw. zwischen den Mahlzeiten.

Wie lange sollten Sie 150 Rheumatropfen Nestmann anwenden?
Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Nebenwirkungen:
In sehr seltenen Fällen können auch einige Tage nach der Einnahme des Arzneimittels Magen-Darm-Beschwerden oder Hautreaktionen auftreten.
Hinweis:
Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.
Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:
Nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums soll das Präparat nicht mehr angewendet werden.

Stand der Information:
Juli 2006